

Vorvertragliche Information gemäß §3 WBVG für den Wohngruppenverbund „Feldstraße“ der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg

Sie möchten gerne in eine unserer Wohngruppen aus dem Wohngruppenverbund „Feldstraße“ einziehen.

Bevor wir mit Ihnen bzw. Ihrem gesetzlichen Vertreter den Wohn- und Betreuungsvertrag abschließen, möchten wir Sie gemäß § 3 des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) vorab über die Grundlagen zu diesem Vertrag informieren.

1. Gesetzliche Grundlage

Grundlagen dieser vorvertraglichen Information und des Wohn- und Betreuungsvertrags sind folgende Gesetze:

- Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG)
- Heimgesetz
- das Sozialgesetzbuch XII
- das Sozialgesetzbuch IX
- der Fortführungsvertrag zum Landesrahmenvertrag nach §79 SGB XII für das Land Niedersachsen mit Anlagen (FFV-LRV), sowie der Ergänzungsvertrag zum FFV-LRV
- die Leistungs- und Prüfungsvereinbarung (Anlage 1) und die Vergütungsvereinbarung (Anlage 2) nach §§75 Abs.3, 76 SGBXII vom 7.7.09

Die Gesetze können Sie auf unserer Homepage unter www.lhlh.org einsehen. Sollten Sie diese Möglichkeit nicht haben, können Sie diese sonst auch beim Begleitenden Dienst Wohnbereich, Vrestorfer Weg 1, 21339 Lüneburg oder auch bei der Leitung des Wohngruppenverbundes (außer das SGB XII und SGB IX) einsehen.

2. Unser Wohngruppenverbund „Feldstraße“

Der Wohngruppenverbund "Feldstraße" besteht aus 9 Wohneinheiten in denen 2 bis 5 Personen wohnen. Die Wohngruppen befinden sich meist in Mehrfamilienhäusern (zentral gelegen in der Stadt zum Teil auch direkt im Stadtkern) mit Einkaufsmöglichkeiten in guter Erreichbarkeit und Anschluss an den ÖPNV.

Seit 1979 bietet die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg in meist angemieteten Wohnungen das Wohnangebot mit einer geringeren Betreuungsichte. Zur Zeit wohnen 29 Menschen vorwiegend mit einer geistigen Behinderung im Wohngruppenverbund Feldstraße.

Der Wohngruppenverbund „Feldstraße“ besteht aus folgenden Wohneinheiten:

Wohngruppe „Feldstraße“

Die Wohngruppe „Feldstraße“ besteht seit 1988 und befindet sich im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Feldstraße 13, 21335 Lüneburg. Es handelt sich um eine 5 Zimmerwohnung in der 4 Bewohner in Einzelzimmern mit einer Größe von 11,9 bis 19,71 qm leben. Des Weiteren befinden sich in der Wohngruppe eine Küche, ein Büro, ein Gäste-WC und ein Bad mit Dusche und WC.

Wohngruppe „Stresemannstraße 1 und 3“

Die Wohngruppen „Stresemannstraße 1 und 3“ befinden sich in einem Mehrfamilienhaus in der Stresemannstraße 12, 21335 Lüneburg im ersten und dritten Stockwerk.

* Im Vertrag wird zur besseren Lesbarkeit nur die weibliche oder männliche Form verwendet. Grundsätzlich ist immer auch die andere Form gemeint.

Die Wohngruppe „Stresemannstraße 1“ besteht seit 1990 und befindet sich in einer 5 Zimmerwohnung, in der 5 Bewohner in Einzelzimmern mit einer Größe von 13,00 bis 25,11 qm leben. Des Weiteren befinden sich in der Wohngruppe eine Küche mit Abstellraum, ein Büro, eine Gästetoilette und ein Bad mit Dusche und WC.

Die Wohngruppe „Stresemannstraße 3“ besteht seit 2006 und befindet sich in einer 5 Zimmerwohnung, in der 5 Bewohner in Einzelzimmern mit einer Größe von 13,00 bis 20,97 qm leben.

Des Weiteren befinden sich in der Wohngruppe eine Küche, ein kleines Büro, eine Gästetoilette und ein Bad mit Dusche und WC.

Wohngruppen „Auf dem Kauf 3“

Die Wohngruppen „Auf dem Kauf 3“ befinden sich in einem Mehrfamilienhaus Auf dem Kauf 3, 21335 Lüneburg und bestehen aus 3 Wohneinheiten, die jeweils von 2 Personen bewohnt werden. Diese Wohneinheiten eignen sich für Paare sehr gut.

Die Wohnung 1 besteht aus zwei Bewohnerzimmern mit einer Größe von 12,31 qm und 17,48 qm, einer Küche, einem Bad und einem Abstellraum. Die Wohnung besitzt ein große Terrasse.

Die Wohnung 2 besteht aus einem Bewohnerzimmer (11 qm), einer Wohnküche (26,00 qm), einem Bad mit Dusche und WC und einem Abstellraum.

Die Wohnung 3 besteht aus 2 Bewohnerzimmern mit einer Größe von 15,86 qm und 17,06 qm, einer Küche einem Wohn-/Essraum, einem Abstellraum, einem Bad mit Dusche und WC.

Wohngruppe „Auf dem Kauf 9a“

Die Wohngruppe „Auf dem Kauf 9a“ besteht seit 1985 und befindet sich in einem Reihenhauses mit 2 Etagen. Kommt man in das Haus hinein, gelangt man in eine Gemeinschaftsküche (28 qm). Von dort aus geht 1 Bewohnerzimmer (16,90 qm) und ein Abstellraum ab. Geht man die Treppe herauf in den ersten Stock, befinden sich dort 2 Bewohnerzimmer (ca. 8 qm und 16,90 qm), ein Bad mit Badewanne, Dusche und WC. Im 2 Obergeschoss befinden sich ein Bewohnerzimmer (13,70 qm), ein weiteres Zimmer mit ca. 12 qm, das zur Zeit als Schlafzimmer vom Bewohner des kleineren Zimmers des ersten Stocks genutzt wird, sowie ebenfalls ein Bad mit Dusche und WC .

Wohngruppen „Abtspferdetränke“

Die Wohngruppen „Abtspferdetränke“ befinden sich in einem Mehrfamilienhaus in der Abtspferdetränke 7 und bestehen aus 2 Wohneinheiten, die seit 1986 und 1998 angemietet sind. Die Wohnung 4 besteht aus 2 Bewohnerzimmern (24,56 und 13,17 qm) einer Küche und einem Bad.

Die Wohnung 5 besteht aus 3 Bewohnerzimmern (12,05 bis 17,00 qm) einer Küche, einem Büro, Abstellraum und einem Bad mit Dusche und WC. Die Wohnung hat eine große Terrasse.

Alle Wohngruppen sind mit einer Waschmaschine und zum Teil mit einem Trockner ausgestattet. Diese können entsprechend der Hilfeplanung von den Bewohnern benutzt werden. Die Wohnungen des Wohngruppenverbundes liegen nah beieinander, so dass Aktivitäten auch wohngruppenübergreifend angeboten werden.

3. Zielgruppe

Unser Wohnangebot richtet sich an Menschen mit geistiger und/ oder mehrfacher Behinderung und entsprechendem Eingliederungshilfebedarf im Erwerbs- und Seniorenalter. Im Wohngruppenverbund „Feldstraße“ wohnen Männer und Frauen zusammen. Die Altersstruktur ist gemischt. Durch die kleinen Wohneinheiten können auch Paare zusammen in einer Wohngruppe leben.

4. Leistungsangebot

Die Inhalte unserer Arbeit sind alle Maßnahmen, Aktivitäten, Angebote und Vorkehrungen, die dazu dienen, die Aufgaben der Eingliederungshilfe zu verwirklichen. Insbesondere gehören heilpädagogische, pflegerische, persönlichkeitsfördernde und stabilisierende Maßnahmen dazu. Wir wollen Ihnen helfen, damit Sie sich selber helfen können.

Sie können sich gerne unser Leitbild und unsere Konzeptionen auf unserer Homepage unter www.lhh.org ansehen.

Die Leistungsinhalte sind in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Alltägliche Lebensführung
- Individuelle Basisversorgung
- Gestaltung sozialer Beziehungen
- Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben
- Kommunikation und Orientierung
- Emotionale und psychische Entwicklung
- Gesundheitsförderung und –erhaltung

Um Sie in diesen Bereichen zu unterstützen, bieten wir Ihnen folgende Unterstützungsmöglichkeiten an:

- Information/ Beratung/ Motivation
- Begleitung/Anleitung/ Förderung
- Hilfestellung/ stellvertretende Ausführung
- Organisatorische und administrative Hilfe
- Überprüfung

Des Weiteren stellen wir Ihnen den unter 2. beschriebenen Wohnraum zur Verfügung.

Die Reinigung der Wohnungen soll möglichst selbstständig vorgenommen werden. Ist Ihnen dies nicht möglich, bekommen Sie die Unterstützung, die Sie dafür benötigen.

Die Wäschepflege erfolgt auch im Rahmen der individuellen Fähigkeiten durch Anleitung bis - in Ausnahmefällen - hin zur stellvertretenden Übernahme.

Unsere Leistung bieten wir in der Regel als Teilbetreuung ganztägig bis zu 24 Stunden täglich an.

Die Bewohner besuchen tagsüber in der Regel eine Werkstatt oder Tagesförderstätte der Lebenshilfe gemeinnützige GmbH Lüneburg-Harburg. Während der Schließungszeiten der Werkstatt findet eine Betreuung im Wohnbereich statt.

Wir halten in unserem Wohngruppenverbund keine heiminterne Tagesstruktur für ältere und vorgealterte Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung vor. Es besteht jedoch für die Bewohner die Möglichkeit, im Alter die Tagesstruktur in der Wohnstätte „Von-Dassel-Straße“ wahr zu nehmen.

Abschließend kann man sagen, dass sich die Inhalte und der Umfang unserer Leistungen aus dem Landesrahmenvertrag §79 Abs.1 SGB XII, sowie der Leistungs- und Prüfungsvereinbarung (Anlage 1) ergeben.

Wir können unsere Leistungen nur in dem, mit dem Leistungsträger vereinbarten Umfang (personell, sächlich, finanziell) anbieten.

5. Verpflegung

In unserem Wohngruppenverbund „Feldstraße“ wird folgende Verpflegung angeboten: Frühstück, Mittagessen, Kaffee/ Tee, Abendessen und Getränke zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfes (Kaffee/Tee, Mineralwasser) in jeweils angemessener Auswahl.

Die Bewohner werden bei der Planung der Verpflegung und der Zubereitung der Mahlzeiten mit einbezogen. Sie werden dabei durch die Mitarbeiter angeleitet und unterstützt. Sind die Bewohner so selbstständig, dass sie alleine einkaufen und die Mahlzeiten zubereiten können, stellen wir die erforderlichen Lebensmittel oder das Geld (in Höhe des mit dem Leistungsträger vereinbarten Lebensmittelkostensatzes) zur Verfügung.

Besucht der Bewohner die Werkstatt, wird dort die Mittagsverpflegung als Leistung der Werkstatt zur Verfügung gestellt.

6. Aufnahme

Vor dem Einzug in unsere Wohngruppen müssen Sie

- ein ärztliches Attest vorlegen, in dem bescheinigt wird, dass bei Ihnen keine Anhaltspunkte für das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit vorliegen.
- sich um die Anmeldung des neuen Wohnsitzes beim Einwohnermeldeamt sorgen.

7. Hilfeplanung

Innerhalb von 6 Wochen nach Ihrer Aufnahme wird mit Ihrer Beteiligung, ein individueller Hilfeplan anhand von H.M.B.W (Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung) formuliert. Bei diesem Hilfeplan werden mit Ihnen anzustrebende Förderziele vereinbart.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Betreuungsleistung mit Ihnen geplant, durchgeführt, regelmäßig fortgeschrieben und von den Mitarbeitern dokumentiert wird. Haben Sie einen gesetzlichen Betreuer mit dem entsprechenden Wirkungskreis, wird auch dieser an der Hilfeplanung beteiligt.

Die Leistungen, die von den Mitarbeitern des Wohngruppenverbundes "Feldstraße" erbracht werden, richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf und der Einstufung in die Leistungsberechtigtengruppe aus. In Hansestadt- und Landkreis Lüneburg findet eine Überprüfung der Leistungsberechtigtengruppe durch das Gesundheitsamt statt.

8. Pflegerische Leistungen

Grundpflegerische Leistungen werden für Sie im Wohngruppenverbund im Rahmen der bekannten Teilbetreuung erbracht. Wenn Sie medizinische Behandlungspflege benötigen, muss im Einzelfall geklärt werden, ob die Mitarbeiter der Wohngruppe diese Leistung erbringen können. Sollte dazu eine Fachpflegekraft zwingend notwendig sein, kann medizinische Behandlungspflege nicht erbracht werden.

9. Entgelt

Das Entgelt richtet sich nach unserer Vergütungsvereinbarung¹ für den Wohngruppenverbund „Feldstraße“ nach dieser Tabelle:

Gruppe für Leistungsrechtigte mit vergleichbaren Bedarf (LB)	1	2	3	4	5
Grundpauschale in Euro					
davon: Unterkunft in Euro					
davon: Verpflegung in Euro					
Maßnahmepauschale in Euro					
Investitionsbetrag in Euro					
Gesamtentgelt (pro Kalendertag)					

Folgendes Gesamtentgelt wurde mit dem Leistungsträger für das „tagesstrukturierende Angebot für ältere und vorgealterte Menschen mit geistiger und/oder körperlichen Behinderung im Rahmen der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 und 54 SGB XII“ vereinbart:

¹ gemäß §75 Abs.3 SGB XII; §§ 76 ff, sowie den Bestimmungen des Fortführungsvertrags zum Landesrahmenvertrag nach §79 SGB XII für das Land Niedersachsen (inkl. Anlagen und dem Ergänzungsvertrag zum FFV-LRV FB-SW-16d/ Version 6.0

für die Grundpauschale monatlich	
für die Maßnahmenpauschale monatlich	
Gesamtentgelt (monatlich)	

Sollten Sie länger als drei Tage abwesend sein, wird vom ersten Tag, an dem Sie vollständig abwesend sind, die Vergütung um die Verpflegungspauschale verringert.

Beabsichtigen Sie eine längere Abwesenheit als in §16 Abs. 3 der FFV-LRV XII vorgesehen, ist der Sozialhilfeträger nicht mehr zur Kostenübernahme verpflichtet. Daher müssen Sie rechtzeitig vor Ablauf der dort vorgesehenen Frist einen Antrag auf Weiterzahlung bei dem Sozialhilfeträger stellen. Kosten, die durch eine ungeklärte Kostenübernahme nicht abgedeckt werden, haben Sie als Verbraucher zu tragen.

Soweit Sie Selbstzahler sind, müssen sie die Platzfreihaltungsvergütung in der vom Träger der Sozialhilfe anerkannten Höhe zahlen.

Sie berechnet sich aus dem Gesamtentgelt, abzüglich des Lebensmittelaufwandes.

Die Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarungen werden gemäß §§75ff SGB XII mit dem Leistungsträger verhandelt. In diesen Verhandlungen kann es auch zu einer Änderung der Vergütung kommen. In diesem Fall wird der Wohn- und Betreuungsvertrag entsprechend aktualisiert.

10. Anpassung der Leistung

Ändert sich Ihr Pflege- oder Betreuungsbedarf, passen wir unsere Betreuungsleistung so weit an, wie es uns durch die, vom Leistungsträger vorgegebenen Rahmenbedingungen möglich ist. Die Anpassung der Pflege- und Betreuungsleistung erfolgt im Rahmen der Hilfeplanung und der Einstufung in die jeweilige Hilfebedarfsgruppe. Eine Anpassung kann auch darin bestehen, dass wir Ihnen einen Umzug innerhalb des Wohnbereiches in einen Bereich mit einer größeren Betreuungsdichte vorschlagen. Auch wir sind berechtigt, bei einer Änderung Ihres Pflege- oder Betreuungsbedarfs den Vertrag anzupassen, indem wir sie darüber informieren und die Anpassung begründen.

Bei folgenden Veränderungen Ihres Pflege- oder Betreuungsbedarfs ist uns eine Anpassung unseres Leistungsangebotes nicht möglich:

- Vorhalten einer Nachtwache
- Vorhalten von Pflegefachkräften in jedem Dienstabschnitt
- Vorhalten einer Begleitung in einem Personalschlüssel, der über die Hilfebedarfsgruppe nicht vorgesehen ist
- Vorliegen einer akuten Suchtproblematik
- Vorliegen einer zusätzlichen seelischen Behinderung, die sich in der aktuellen Situation der Begleitung in den Vordergrund schiebt.

11. Minderungsrechte

Werden die Leistungen durch uns ganz oder teilweise nicht so erbracht, wie wir das vereinbart haben oder weisen diese erhebliche Mängel auf, können Sie, unbeschadet weitergehender zivilrechtlicher Ansprüche, bis zu sechs Monate rückwirkend eine angemessene Kürzung der vereinbarten Vergütung verlangen.

Dabei ist darauf zu achten, dass Sie uns unverzüglich mitteilen, wenn sich während der Vertragsdauer ein Mangel des Wohnraums zeigt, oder eine Maßnahme zum Schutz des Wohnraums gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich wird. Teilen Sie uns das nicht rechtzeitig mit, so dass wir den Schaden nicht beheben konnten, können sie von dem Kürzungsrecht nicht Gebrauch machen. Wird die Leistung über den Sozialhilfeträger abgerechnet, steht diesem der Kürzungsbetrag zu.

12. Mitwirkungspflicht

Der Leistungsträger ist in der Regel nur zur Kostenübernahme verpflichtet, wenn die notwendigen Anträge gestellt worden sind. Sie sollten daher vor Vertragsabschluss die erforderlichen Anträge gestellt haben. Die Verletzung der Mitwirkungspflicht (gemäß § 60 ff. SGB I) kann dazu führen, dass Sie das Entgelt selber zu zahlen haben.

Durch Abschließen des Vertrages, erklären Sie sich bereit, an der Umsetzung ihres individuellen Hilfeplans, soweit es ihnen persönlich möglich ist, mitzuwirken.

13. Mitwirkungsrecht

Ihre Interessen werden unter anderem durch die Bewohnervertretung vertreten. Sie können die Bewohnervertretung wählen oder sich für die Bewohnervertretung aufstellen lassen, wenn Wahlen anstehen. Die Bewohnervertretung kann an der Gestaltung der Rahmenbedingungen des Wohnens, an den Inhalten der Betreuung und an der Gestaltung von hauswirtschaftlicher Versorgung sowie Freizeit mitwirken. Die Mitwirkung der Bewohnervertretung bezieht sich unter anderem auch auf die Förderung einer angemessenen Qualität der Betreuung und die Vorbereitung der Vergütungsverhandlungen mit dem Leistungsträger.

14. Beschwerderecht

Haben Sie Beschwerden, versuchen wir das mit Ihnen zu klären. Dafür halten wir in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement vor (Siehe Anlage 3).

Sie haben jedoch auch das Recht, sich bei den in der Anlage 4 aufgeführten Stellen beraten zu lassen oder sich dort über Mängel bei der Erbringung der im Wohn- und Betreuungsvertrag vorgesehenen Leistungen durch uns zu beschweren.

15. Datenschutz

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg sind zur Verschwiegenheit, sowie zur Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen verpflichtet. Soweit es zur Durchführung der Leistungserbringung erforderlich ist, dürfen personenbezogene Daten von Ihnen erhoben, gespeichert und an Dritte übermittelt werden (z.B. Hilfeplanung). Es werden nur Informationen gespeichert, die für die Erfüllung dieses Vertrages erforderlich sind. Nur die Mitarbeiter, die für die entsprechenden Aufgaben zuständig sind, dürfen auf die Daten zugreifen. Die Einwilligung zur Erhebung und zur Übermittlung nach den Datenschutzbestimmungen (Anlage 5) und die Entbindung von der Schweigepflicht (Anlage 6) werden gesondert mit Ihnen vereinbart.

Folgende Unterlagen wurden Ihnen als verbindliche Anlagen der vorvertraglichen Information überreicht:

Anlagen:

1. Leistungs- und Prüfungsvereinbarung
2. Vergütungsvereinbarung
3. Beschwerdemanagement
4. Beschwerdestellen
5. Einwilligungserklärung gemäß Datenschutzgesetz (FB-LH-039)
6. Entbindung von der Schweigepflicht (FB-LH-038)